Die Börse darf man nicht anlügen! Was BioNTech und Moderna der Börse gestanden

Zusammenfassung / summary:
Börsenberichte von Moderna und BioNTech beweisen einmal mehr, wie skrupellos das Volk von der Pharma, der Politik und den Massenmedien bewusst getäuscht, belogen und manipuliert wurde, damit es an medizinischen Versuchen teilnimmt. Einer davon war die Verabreichung der mRNA-Impfung an überaus vielen Menschen während der Corona-Pandemie. Obwohl von beiden Firmen offen kommuniziert wurde, dass es zu erheblichen Nebenwirkungen durch diese Impfungen kommen kann, wurde dies gegenüber der Öffentlichkeit verschwiegen. Wichtig und maßgebend war offensichtlich nur eines: Profit um jeden Preis! Koste es, was es wolle, selbst Menschenleben!

Sendetext / broadcast text:
[Moderation] Mit Corona ist eine neue Impf-Technologie, die mRNA-Technologie, eingeführt worden. Wichtig ist zu verstehen, dass es sich bei diesen mRNA-Entwicklungen nicht um Impfungen im herkömmlichen Sinn handelt. Es wird dem Menschen kein abgeschwächter und unschädlich gemachter Erreger gespritzt, der das Immunsystem angeblich aktiviert, sondern es wird ein Gencode gespritzt, der die Zellen des Patienten zur Herstellung von neuartigen Eiweißen zwingt. Deshalb wird die mRNA-Impfung auch als mRNA-Genspritze oder Gentherapie bezeichnet. Die mittels Spritze verabreichte mRNA wird mit einer winzigen kugelförmigen Lipid-Doppelschicht [Lipide sind wasserunlösliche Naturstoffe/Fette] umhüllt. Diese Lipidnanopartikel, kurz LNP, machen es möglich, dass die mRNA in das Innere der Zelle gelangt.
Moderna und BioNTech sind zwei Pharma-Unternehmungen, deren Aktien an der Börse gehandelt werden. Während der Corona-Pandemie haben sie Milliarden-Gewinne erzielt.
Obwohl nur unter Notzulassung, wurden in vielen Ländern ab ca. Dezember 2020 massenweise mRNA-Substanzen in die Menschen injiziert.
Von Seiten der Pharmaindustrie wurde dem Volk vorgetäuscht, diese Genspritze gegen das Coronavirus SARS-CoV-2 sei sicher und wirksam, sie habe keine Nebenwirkungen. Kritische und warnende Stimmen wurden diffamiert, zensiert, verfolgt und wirtschaftlich ruiniert.
Ganz im Gegensatz dazu zeigt Frau Dr. Sabine Stebel in ihrem Newsletter „DrBine's" im Artikel „Die Börse darf man nicht anlügen (im Gegensatz zu Patienten und Regierungen)" vom 4.5.2025 auf, was BioNTech und Moderna der Börse gegenüber in ihren Berichten gestanden. BioNTech und Moderna sind die Produzenten der mRNA Corona-Impfungen, namentlich Comirnaty® und Spikevax®:
Moderna:
Bereits 2018 schrieb Moderna im Börsenbericht zuhanden ihrer Aktionäre als Geldgeber Folgendes: „Die meisten unserer Prüfpräparate werden in einem LNP [Lipid-Nanopartikel] formuliert und verabreicht, […] Obwohl wir unsere LNPs weiter optimiert haben, gibt es keine Garantie dafür, dass unsere LNPs keine unerwünschten Wirkungen haben werden. Immunreaktionen, Infusionsreaktionen, Komplementreaktionen, Antikörperreaktionen […] Viele dieser Arten von Nebenwirkungen wurden bereits bei früheren LNPs beobachtet. […]
Wenn in einer unserer laufenden oder zukünftigen klinischen Studien signifikante unerwünschte Ereignisse oder andere Nebenwirkungen beobachtet werden, könnten wir Schwierigkeiten haben, Studienteilnehmer für unsere klinischen Studien zu rekrutieren […] oder wir könnten gezwungen sein, die Studien oder unsere Entwicklungsbemühungen […] ganz einzustellen. Selbst wenn die Nebenwirkungen nicht verhindern, dass das Medikament die Marktzulassung erhält oder behält, kann ein ungünstiges Nutzen-Risiko-Verhältnis die Marktakzeptanz des zugelassenen Produkts beeinträchtigen. Jede dieser Entwicklungen könnte unser Geschäft, unsere Finanzlage und unsere Aussichten erheblich beeinträchtigen."

[Moderation] Ende 2021, also nachdem der mRNA-Impfstoff die bedingte Marktzulassung erlangte und bereits millionenfach verimpft wurde, wiederholte erstaunlicherweise Moderna ihre vorgenannten Aussagen.
Dasselbe schreibt BioNTech in Bezug auf ihren mRNA-Impfstoff Comirnaty® in ihrem Börsenbericht Ende 2019: [Sprecherstimme] „Unsere Produktkandidaten könnten nicht wie beabsichtigt funktionieren, unerwünschte Nebenwirkungen hervorrufen oder andere Eigenschaften aufweisen, die ihre Zulassung verzögern oder

verhindern, das kommerzielle Profil eines zugelassenen Arzneimittels einschränken oder zu erheblichen negativen Folgen nach der Marktzulassung führen könnten, wenn überhaupt.“
Im BioNTech-Bericht 2022 heißt es: „Die von uns entwickelten Produktkandidaten könnten nicht oder nur mäßig wirksam sein oder unerwünschte oder unbeabsichtigte Nebenwirkungen, Toxizitäten oder andere Eigenschaften aufweisen, die eine Marktzulassung verhindern oder die kommerzielle Nutzung einschränken könnten.“
[Moderation] Nach zwei Jahren weltweitem Massenversuch an Milliarden Menschen sollte doch eigentlich die Frage der Wirksamkeit und Sicherheit längst geklärt sein? Aber nein, selbst Ende 2023 ist diese Frage wohl nicht geklärt, denn BioNTech schrieb in ihrem Jahresbericht: „Es könnte sein, dass wir nicht in der Lage sind, eine ausreichende Wirksamkeit oder Sicherheit unseres COVID-19-Impfstoffs nachzuweisen, um eine dauerhafte Zulassung in Ländern zu erhalten, in denen er für den Notfalleinsatz zugelassen ist oder eine bedingte Marktzulassung erhalten hat.“
Im Jahresbericht 2024 von BioNTech heißt es: „Wir haben Produkthaftungsklagen gegen unseren Impfstoff COVID-19 erhalten und gehen davon aus, dass wir in Zukunft weitere Produkthaftungsklagen erhalten werden. Wenn wir uns nicht erfolgreich gegen Ansprüche wehren können, die besagen, dass unsere Produkte und/oder unsere Produktkandidaten Verletzungen verursacht haben, könnten wir erhebliche Verbindlichkeiten eingehen.“
[Moderation] Diese Börsenberichte von Moderna und BioNTech beweisen einmal mehr, wie skrupellos das Volk von der Pharma, der Politik und den Massenmedien bewusst getäuscht, belogen und manipuliert wurde, damit es an diesen medizinischen Versuchen teilnimmt. Obwohl von beiden Firmen offen kommuniziert wurde, dass es zu erheblichen Nebenwirkungen durch die mRNA-Impfungen kommen kann, wurde dies gegenüber der Öffentlichkeit verschwiegen. Wichtig und maßgebend war offensichtlich nur eines: Profit um jeden Preis! Koste es, was es wolle, selbst Menschenleben!
Da es sich um Notfallzulassungen von Impfstoffen handelt, müssen die Hersteller nicht einmal selbst für Impfschäden aufkommen. In den Verträgen mit den Impfstoffherstellern wurden entsprechende Haftungsklauseln eingebaut. Das liegt in der rechtlichen Natur von Notfallzulassungen. Die EU-Länder zum Beispiel entschädigen Hersteller von COVID-19-Impfstoffen, sollten diese gegenüber Patienten für Nebenwirkungen haftbar gemacht werden. Sprich, dafür aufkommen muss das betrogene und geschädigte Volk mit ihren Steuern.
Regt sich in Ihnen Frust, Wut oder sonstige Emotionen angesichts solcher Täuschung und Betrug am Volk? Reihen Sie sich aktiv ein in die Front der investigativen Aufklärer und entlarven Lügen und Betrug.

Quellen / Sources:
Dr. Sabine Stebel
https://www.raum-und-zeit.com/autoren/steel/
Artikel in DrBine’s Newsletter
https://www.creativecommons.org/licenses/
https://drbine.substack.com/p/die-borse-darf-man-nicht-anlugen?triedRedirect=true
Moderna 2018
https://www.sec.gov/Archives/edgar/data/1682852/000119312518323562/d577473ds1.htm
Moderna 2021
https://www.sec.gov/Archives/edgar/data/1682852/000168285222000012/mrna-20211231.htm
BioNTech 2019
https://www.annualreports.com/HostedData/AnnualReportArchive/b/NASDAQ_BNTX_2019.pdf
BioNTech-Bericht 2022
https://investors.biontech.de/static-files/4c20d743-ad34-4d12-808e-15f103d52831
BioNTech-Bericht 2023
https://investors.biontech.de/static-files/5491aad7-4833-4938-b673-03c906344eb5
BioNTech Jahresbericht 2024
https://investors.biontech.de/system/files-encrypted/nasdaq_kms/assets/2025/03/10/13-34-25/20-F%20FY%202024%2010Mar2025-2025-03-10-11-31%20%281%29.pdf

Haftungsklauseln in Verträgen mit Impfstoffherstellern
https://www.infosperber.ch/gesundheit/public-health/impfvertraege-es-geht-auch-um-den-ausschluss-jeglicher-haftung/

Autor / Author: mfg.